

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Collectanea Wirtembergensia, lat.-dt. - Cod. Güntersthäl 11

**Rüttel, Andreas
Rüttel, Andreas**

[Stuttgart u.a.], [1550-1575]

Urkunden/Notizen betreffend Balingen

[urn:nbn:de:bsz:31-162504](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162504)

Privilegia Civium
in Baltingen à
Wirtembergensib.
Cominibus concessa

Wir beif kundt Charfride sein Obere, Graffm zu
Wurtemberg zu Kommen und ihm sein offentlich
mit diesem Brieff. Als wir last sunden graden
barony und durch gien zu rigan baron, den wir
farumb an bursen Goffmairer und Kfizen re,
finden, ainf so wir sundertlich barony haben das
gewore dar lagan, lichts kundt gind zu dem sich
bursen Biringen und Insonen bursen Stadt zu
Baltingen, kundt und bursen vordern tollischer und
soliger gendensumb zu gis als geforsam wullig
bundersen alweg re furer haben als sie ainf
Jays fundt, last das so haben wir sie kundt all zu
Erben kundt nachkommen, Jun bursen Stadt Balting
Biringen und Insonen Insonen und Manb parst,
von, so zu dar ofganantem bursen Stadt kundt
zu Erben zu Baltingen, sizon fur kundt und all bursen
Erben kundt nachkommen, burs Erben zu Erben kundt
von nachkommen zu nachkommen, furefien zu
Erigen rigan und Insonen altes Pfaying gefreier
kundt freier sich ainf Jays dar wiffentlich zum
kafft kundt nach die brieffe, vundt garaden kundt
bursen fur kundt bursen Erben kundt nachkommen
die salben bursen Stadt Baltingen kundt der zu Obing
kundt das pfloß Pfalyburg furefien zu maigern
Insonen nimmere nach von ein ander Insonen sizon
nach sein bewandring dunnis zu pflegen,
Sunder die obganantem Stadt kundt pfloß
Baltingen, Obingern, kundt Pfalyburg bewandern
bei ein ander bleiben zu lassen, last dar seliche

Von allen für gantzem land fürkommen ist,
 Das wir umb den dinsten brief land zu das be-
 gnadigung für umb land all unser Erben
 und nachkommen für in der bafalys andas
 unser aben die land gantzigheit zu Ba-
 lingen, lassen fall dinst unser begnadigung
 land freyung der pfaying land der unser
 pfaying Balingen, Bingen und pfalyburg
 alle der begriffen ist, und was sich auf
 dinst pfaying gantz das thumfeyn fingen
 od begreben land das wir obgemantens brief
 dinst mit od abgingen land die von Balingen
 zu Erben od nachkommen kumbliche von land
 graf Oberrhein od unser Erben land
 nachkommen land glich land aide zu ihm ange-
 bouen land angewunge land od ob wir graf
 Oberrhein der unser Erben für land unser
 graf Oberrhein mit od abgingen land kumbliche
 die unser kumblich manning, kumbliche
 land kumbliche land das land kumbliche
 die freyheit land begnadigung gantzlich mit
 dinst unser brief, und was das land
 kumblich von land allen unser Erben land
 nachkommen manlich our all freyung gesaltem
 werden, das die von Balingen land all zu
 nachkommen sein noblich felding, kumblich
 unser Erben nachkommen sein, sein
 solches nach zu ihm pfalylich sein, zum sy dem
 der solches felding von demselben unser
 nachfolgenden Erben od nachkommen die
 unser begnadigung land freyheit mit kumblichen

barfigalun bringens confirmire und bester
 nach aller Jare noach dem bürgerlich, alle
 das so jener in diesem brieff geschriben stude
 vundern und barfigalun von graff, vber
 und graff Ober Jarde, Graffin zu Württemberg
 für umb, bursche Geben und nachkommen
 von Geben zu Geben und von nachkommen zu
 nachkommen gewonlich wasse vort und bürer,
 broschlich zuehalten, da wider zue sein nach
 Meisters geschickten werden zu künen lang,
 vnder die freisais und bequeding der
 burschen von Balingen allen Jaren nachkommen
 und der Stadt Balingen grundlich bürer
 kraftiglich ofne alle vndergeschickten Junot,
 zuehalten und das für umb, bursche und
 nachkommen nimmer von nimmer zuehalten
 nach bürer, alle ofne arglich und gairde,
 und das zu waschen der fund, so fond von
 bursche Junsigel offentlich geschickten in diesem
 brieff, der geben ist zu Sturgarum off
 die nach von 16. Johans von Bapiste nach
 Christi gebirt, also man salt nimmer geschickten
 sechszig und Mann Jare

BALINGEN.

Anno . m cccc . lxxv . Carl vns eff von Buben
 Joffen dem die Stadt Balingen sambe dem
 vonffar von Balwilt von von von von
 ymmer, nach nach als par von viel Baling
 eff Gans von Buben Joffen so folgeren
 yfalygeroffen diener was, der Bifchof
 nfe lang funder für ab für von Bunder
 von Buben Joffen eff dem Joffen nfe
 walder dem die Bürger bund von von
 die maffen kopfer fast. Diser von von
 Buben Joffen für von von von von
 dem dem Joffen von von von von
 gefunden lxxvi . Carl walder In der der
 Balingen gangen, dem was von für
 Gebirg In gefucht und fieren, da für
 gefangen Baver der von von von
 dem pler die von Balingen bei dem
 gefand fabe fabe, dem nfe ab nfe
 bei nfe beyer, aber nfe nfe nfe
 liffand die von Balingen gameler
 von für nfe nfe nfe nfe nfe
 dem für nfe, walder dem die gemeind
 droft, und von gefenfallon ab dem
 gewagen, dem von für ab für
 eff dem fofand von dem von
 die Baver für die Stadt Balingen

 zu Romail.

lx

Das ob mal Conrad von Bubenpfeffer gese
 Konrad mündelsohn daselbst von ob dem
 Bingen von dem, von Wulffes Bingen
 die Konrad hundert Beyerle Bingenmeister
 gese Balingen daselbst auf Graff Bingen
 von Bingen zu Bingen Bingen Bingen
 und fast seine gütliche fundung vnder
 wundert inwendig in dem gese Konrad
 freygenoss zu der daselbst freygenoss
 vffgenoss vnder, ob das auf Graff Bingen

Das von dem Bubenpfeffer vnder Bingen gese, dem
 Balingen. Das von dem Bubenpfeffer gese vnder das
 gese vnder gese das ob dem daselbst in dem
 vnder vnder das vnder gese das
 vnder gese gese die von Balingen
 die gese vnder Balingen, das vnder Balingen
 gese vnder an fast vnder von Balingen
 Balingen gese vnder gese vnder vnder
 gese gese Balingen vnder gese
 und vnder Balingen gese
 die vnder die vnder Balingen vnder
 die Balingen gese vnder vnder
 gese, vnder vnder also vnder vnder
 vnder die vnder vnder vnder vnder,
 die vnder vnder vnder vnder vnder
 vnder vnder gese gese vnder vnder alle
 fast die vnder vnder vnder vnder das
 Graff vnder von Balingen die gese
 vnder die vnder vnder vnder
 vnder vnder vnder vnder vnder
 Balingen vnder gese vnder vnder vnder
 die Balingen daselbst gese vnder vnder
 die von Balingen vnder

Ich habe die Ehre zu vernehmen
 dass Sie sich für die
 Angelegenheit interessieren
 und mich darüber befragen
 wollen. Ich bin sehr
 dankbar für Ihre
 Aufmerksamkeit und
 werde mich bemühen
 Ihnen eine ausführliche
 Antwort zu geben.
 Die Sache ist jedoch
 noch in Bearbeitung
 und ich werde Sie
 sobald es möglich ist
 in Kenntnis setzen.
 Mit freundlichen
 Grüßen,
 H. Hedding

Davin Conrad von Birminghams geloggen
 bund burger von dem Juno Wirtenwain
 ob er dem Bann von (der Cottung) gemacht
 für die gese Balingen sollen nicht od
 nicht, dem für den oben über verlobt
 beschloss man, vffwerflich der Staat
 lagend. Diemvil aber Juno Binn an Wain
 nicht vnderfaren, solten für sich an einen
 Juno für seinen gesunden, bund für
 für das vnder über Juno geseztes
 das vnder nicht über Juno od für über
 Juno gemacht, vnd in dem selben alß
 für Juno Juno ^{tenne} ward ein vffgesezt
 in der Staat vnd Conrad v Birminghams
 vnder nicht ein ein vnder
 von der gemacht vnder, ward Juno
 vnd Jacob Bann vnd für Balingen bund
 vnd Juno daselben bei dem oben
 für vffgesezt vnd diemvil die
 Bann nicht abhinsten vnder so Juno
 bund Juno vnder vnder an
 selben, ward Juno Bann vnder die
 dem gesez Bann die Bann für Baling
 solt geben vnder bund vffgesezt Juno
 diemvil die für dass für die Bann für
 fere vnder bund was vnder Bann dem
 vnder Juno Juno ^{tenne}